

19.08.2016 (Aktualisiert 18:21 Uhr)

Leckere Jazzmusik statt feiner Speisen

Schweiter Quartet begeistert – Am 1 September steht das Filippa Gojo Quartet auf der Bühne im Langenargener Schlosskeller



Im Weinkeller des Schlosses Montfort wird am Donnerstagabend Musik statt Essen serviert. (Foto: Lena Reiner)

Langenargen / ler „Wir wollten schon immer mal in LA spielen, und heute gelingt uns das endlich“, scherzte Saxophonist Carlo Schöb – und hatte so direkt zu Beginn des Konzerts im Weinkeller des Schloss Montfort die Lacher auf seiner Seite. Überhaupt war die Stimmung in dem lauschigen Gewölbe bei vielen Gläsern Wein und Kerzenschein sehr lauschig.

Im Nebenraum haben die Organisatoren des Jazzclub Montfort sich etwas Neues einfallen lassen: Damit man auch ganz in Ruhe an etwas größeren Tischen speisen kann, überträgt ein Bildschirm das Konzert live zu den dort sitzenden Gästen. Eine Box soll die Musik eben-

falls hinüberbefördern, das gelingt nur teilweise, erinnert mehr an Hintergrundmusik. Das Mikrofon, das für die Ansagen genutzt wird, ist von hier aus nicht hörbar. Dennoch genießen sämtliche Gäste in trauter Runde den Abend. Ein kleines Manko ist, dass die Küche bereits kurz nach 21 Uhr geschlossen hat und so mancher Gast seine geplante Bestellung nicht mehr aufgeben kann. Dafür spielen die Musiker beinahe an den Tischen. Ein Stuhl wird für sie zur Seite geräumt, das Mikro liegt zwischen den Weingläsern an einem der Sponsorentische in der ersten Reihe.

Quartett aus der Schweiz

Draußen regnet es, der See möchte sich nicht von seiner besten Seite zeigen, doch genau das macht es drinnen an diesem Abend so richtig kuschelig. Die beiden Schweizer Urgesteine des Jazz Schöb und Gitarrist Peter Eigenmann sind diesmal in der Besetzung eines Quartetts erschienen, bekannt wurden sie im Benny Bailey Quintet, jedoch spielen beide öfter mal in anderen Kombos mit. Nach Langenargen werden die beiden Schweizer von Landesgenossen begleitet: Patrick Sommer am Kontrabass und Michael Wipf am Schlagzeug. Das Quartett harmoniert, als würde es kaum etwas anderes tun, als gemeinsam auf einer Bühne zu stehen. Mit geschlossenen Augen und leichtem Lächeln lauscht Chöb seinen Mitmusikern, dann wieder schließt Bassist Sommer die Augen, um den Bass innig zu zupfen.

Neben Eigenkompositionen geben sie auch Kompositionen von den Größten des Jazz, wie Chöb sie ankündigt, zum Besten. Zu ihnen zählt allen voran Duke Ellington. Auch „Up for Air“ von Larry Goldings spielt das Quartett. Der Zwischenapplaus klingt begeistert. Gespräche finden nebenbei statt. Die Location erinnert so ein wenig an ein besonders großes und besonders schickes Wohnzimmer.

In den Pausen erklingt weitere Jazzmusik vom Band – wer genau lauscht, wird erkennen, dass die Musik bereits ein Hinweis auf das kommende Konzert ist. Am 1. September wird das Filippa Gojo Quartett auftreten, eine Nachwuchsjazzband, die bereits mit dem Neuen Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet worden ist. Von ihnen stammt die CD, die in den Spielpausen zu hören ist.

Mehr Infos zum Programm finden Jazzbegeisterte unter

www.montfort-jazzclub.de

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Leckere-Jazzmusik-statt-feiner-Speisen-_arid,10512301_toid,316.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.